

BAUGRUNDGUTACHTEN

<u>Bauvorhaben:</u>	Anbau für ein Treppenhaus und WC -Gebäude 72666 Neckartailfingen, Liebenauschule, Flurstück-Nr. 3618	Projekt 474
<u>Bauherrschaft:</u>	Gemeinde Neckartailfingen 72666 Neckartailfingen, Nürtinger Straße 4	gemeinde@neckartailfingen.de Tel.: 07127-1808-0 Fax: -13
<u>Planung:</u>	plus bauplanung gmbh freie architekten Olaf Hübner Dipl.-Ing. (FH) 72564 Neckartenzlingen, Goethestraße 44	Tel.: 07127 – 92 07 13 Mobil: 0177 – 54 33 792 o.huebner@plusbauplanung.de
<u>Baustatik:</u>	tragwerkeplus ingenieurgesellschaft mbh Jörg Schmäzle Dipl.-Ing. 72770 Reutlingen, Dieselstraße 12	Tel.07121-9574 - 19 Mobil: 0178 – 1411641 joerg.schaelzle@tragwerkeplus.de

Köngen, den 25.06.2024

BI/He **BGX0905**

1. Auftragserteilung:

Von Herrn Bürgermeister wurde uns per Email am 07.05.2024 im Namen und auf Rechnung der Bauherrschaft, der Auftrag erteilt Baugrunduntersuchungen in 72666 Neckartailfingen, Liebenauschule, Flurstück-Nr. 3618 durchzuführen und ein Baugrundgutachten zu erstellen. Es wurden am 25.06.2024 2 Schürfe mit dem Löffelbagger der Firma G-Brodbeck abgeteuft. Am 28.05.2024 wurde ein Versickerungsversuch nach Blessing in Anlehnung an DIN 18130 mit Plexiglasstandrohr ausgeführt. Über die Untersuchungen und deren Ergebnis wird im folgenden berichtet.

2. Planunterlagen:

Zur Ausarbeitung des Baugrundgutachtens standen uns folgende Planunterlagen als *.pdf Dateien zur Verfügung:

1	Lageplan mit Neubau in rot und Abriss in gelb	M	1 : 500
1	Geologische Karte 7321, Blatt Filderstadt	M	1 :25000
4	Leitungspläne, Strom, FTTX, Gas+KKS, Wasser	M	1: 500

Als Höhenbezugspunkt diente die Höhe des Kanaldeckels an dem Gebäude nördlich der Turnhalle mit 283,29 m NN.

3. Untersuchungen:

3.1 Felduntersuchungen:

Zum Zeitpunkt der Untersuchungen war das Baugrundstück eine nahezu ebene Wiese. Es wurde am 28.05.2024 ein Versickerungsversuch nach Blessing ausgeführt. Es wurden am 25.06.2024 ab 9:00 – 11:00 Uhr 2 Schürfe mit einem Löffelbagger abgeteuft. Die Festigkeit der anstehenden Bodenschichten wurde mit der Handsonde überprüft. Das dabei angewandte Untersuchungsverfahren wird in Beilage 1 beschrieben. Die Lage der Untersuchungspunkte ist aus Beilage 2 ersichtlich. In Beilage 3 sind die Schürfe S1 und S2 im Zusammenhang mit dem geplanten Bauvorhaben im Schnitt A-A dargestellt.

3.2 Versickerungsversuch am 28.05.2024:

Rohrlänge gesamt sz = 0,860 m Standrohrdurchmesser ds= 0,040 m
Probendurchmesser dp = 0,100 m Filterlänge der Probe lf = 0,060 m

Tiefe m	h	Min	Sek	Sekunden		Kf-Wert m/s	
0.00 m	0	0	0,00	0,00		0,00E+000	
0.10 m	0	12	53,62	773,62		1,534E-06	
0.20 m	0	28	1,07	1681,07		1,492E-06	
0.30 m	0	44	48,00	2688,00		1,566E-06	
0.40 m	1	3	24,59	3804,59		1,691E-06	
0.50 m	1	22	25,51	4945,51		2,060E-06	

4. Beschreibung des Baugrunds:

4.1 Schichtenverzeichnisse der Schürfe + Bohrung B3 Kindergarten:

Schürfe S1 (283,04 m NN)

0,00 -	0,30	m	Humus, dunkelbraun, steif	Bd.Kl. 1
0,30 -	0,90	m	Lehm, braun, steinig, steif UM-UL, x	Bd.Kl. 4
0,90 -	1,70	m	Auffüllung: Mergel, grau+rot, steif, fs	Bd.Kl. 4
1,70 -	2,00	m	Kies, braun, sandig, mitteldicht-dicht	Bd.Kl. 3

Schürfe bis zur Sohle trocken
kein Grundwasser angetroffen
gemessen am 25.06.2024

Schürfe S2 (283,03 m NN)

0,00 -	0,30	m	Humus, dunkelbraun, steif	Bd.Kl. 1
0,30 -	0,90	m	Lehm, braun, steinig, steif UM-UL, x	Bd.Kl. 4
0,90 -	1,70	m	Auffüllung: Lehm, braun, steif fs Ziegel	Bd.Kl. 4
1,70 -	1,90	m	Kies, braun, sandig, mitteldicht-dicht	Bd.Kl. 3

Schürfe bis zur Sohle trocken
kein Grundwasser angetroffen
gemessen am 25.06.2024

Bohrung B3 (283,00 m NN) Liebenau Kindergarten Erweiterung Schnitt C-C

0,00 -	0,20	m	Humus, dunkelbraun, steif-weich	Bd.Kl. 1
0,20 -	0,80	m	Auffüllung: Lehm, braun, steif UM-UL	Bd.Kl. 4
0,80 -	0,90	m	Asphaltreste, schwarz, fest	Bd.Kl. 3+6
0,90 -	2,40	m	Lehm, braun, kiesig, steif UL. fs	Bd.Kl. 4
2,40 -	3,00	m	Kies, braun, sandig, mitteldicht-dicht	Bd.Kl. 3

kein Grundwasser bis in -3,00 m GOK angetroffen
gemessen am 21.01.2021

4.2 Geologischer Schichtenaufbau:

Nach der geologischen Karte Nr. 7321, Blatt Filderstadt, Maßstab M 1:25000 befindet sich das Baugelände im Bereich der Schichten einer Talau mit den Schluffen, Sanden und Kiesen des Neckars. Das Gelände ist teilweise aufgefüllt mit Boden.

4.3 Hydrogeologische Verhältnisse:

Das Grundstück befindet sich im Wasserschutzgebiet Zone III. Gemäß der Hochwasserrisikomanagement-Abfrage ist das Baugelände von HQ₁₀₀ und HQ_{Extrem} betroffen. Siehe dazu Beilage 6 + Beilage 7.

4.4 Bodenkennwerte und Bodenklassen:

Die anstehenden Bodenschichten sind gemäß den Richtlinien der DIN 1055 und DIN 18300 wie folgt in Bodenkennwerte und Bodenklassen einzustufen:

Humus, dunkelbraun, steif-weich	Bodenklasse 1
Lehm, braun, steinig, steif	Bodenklasse 4
UM-UL, x	Reibungswinkel $\varphi = 22,5^\circ - 27,5^\circ$
$k_f = 10^{-6} [m/s]$	Kohäsion $c = 2,0 \text{ kN/m}^2$
	Wichte $\gamma = 20,5 \text{ kN/m}^3$
Sand, braun, lehmig, mitteldicht SE	Bodenklasse 3 + 4
Lehm, braun, kiesig, steif UL fs	Reibungswinkel $\varphi = 27,5^\circ - 32,5^\circ$
$k_f = 10^{-4} [m/s]$	Kohäsion $c = 3,0 \text{ kN/m}^2$
	Wichte $\gamma = 20,5 \text{ kN/m}^3$
Flußkies, braun, sandig, mitteldicht-dicht	Bodenklasse 3
GW, s Kies, sandig, mitteldicht-dicht	Reibungswinkel $\varphi = 32,5^\circ - 37,5^\circ$
$k_f = 10^{-3} [m/s]$	Kohäsion $c = 0,0 \text{ kN/m}^2$
	Wichte erdfeucht $\gamma = 21,0 \text{ kN/m}^3$
	Wichte gesättigt $\gamma_r = 22,0 \text{ kN/m}^3$
	Wichte u.A. $\gamma' = 12,0 \text{ kN/m}^3$

4.5 Einwirkung von Erdbebenkräften:

Nach der aktuellen Erdbebenkarte von Baden-Württemberg befindet sich das Baugelände von Neckartailfingen in Erdbebenzone 1.

Die Baugrundklasse ist B. Dominierende Scherwellengeschwindigkeiten liegen zwischen 350 – 800 m/s. Die Geologische Untergrundklasse ist B-R.

Definition nach EMS-Skala: Gebiet, in dem gemäß des zugrunde gelegten Gefährdungsniveaus rechnerisch die Intensitäten 6,5 – 7,0 zu erwarten sind.

Die Erdbebenzonen beruhen auf der Berechnung der Erdbebengefährdung auf dem Niveau einer Nicht-Überschreitenswahrscheinlichkeit von 90% innerhalb von 50 Jahren für angegebene Intensitätswerte (EMS-Skala).

Es sind daher gemäß DIN 4149 folgende Faktoren für die Einwirkung von Horizontalkräften infolge von Erdbeben in Ansatz zu bringen.

Bemessungswert der Bodenbeschleunigung:

Erdbebenzone 1: $6,5 \leq I < 7,0$ $a_g = 0,40$ m/s²

Bedeutungskategorie III: Bauwerke, deren Widerstandsfähigkeit gegen Erdbeben im Hinblick auf die mit einem Einsturz verbundenen Folgen wichtig ist, z.B. große Wohnanlagen, Verwaltungsgebäude, Schulen, Versammlungshallen, kulturelle Einrichtungen, Kaufhäuser usw.

Bedeutungsbeiwert: $\gamma_I = 1,2$

Parameter zur Beschreibung des standortbezogenen elastischen horizontalen Bemessungsspektrums:

Untergrundklasse: B-R $S = 1,25$ $T_B = 0,05$ s $T_C = 0,25$ s $T_D = 2,0$ s

Für die Bemessung bezüglich Erdbeben BS – E siehe DIN EN 1998 bzw. Eurocode 8.

5. Gründung des Bauvorhabens:

5.1 Beschreibung des Bauvorhabens:

Bei dem geplanten Bauvorhaben handelt es sich um ein nicht unterkellertes Anbau mit Treppenhaus und WC. Es ergeben sich folgende Gründungsarten:

5.2 Gründung mit Hilfe von bewehrten Einzel- und Streifenfundamenten:

Das Bauvorhaben ist mit einer maximal zulässigen Bodenpressung von

Charakteristisch = σ_{Rc} = **200 kN/m² (= 2,00 kp/cm²)**

Designwert σ_{Rd} = **280 kN/m² (= 2,80 kp/cm²)**

im Kies bzw kiesigen Lehm ca. - 1,80 m GOK zu gründen.

5.3 Gründung mit Hilfe einer tragenden EG-Bodenplatte:

Für die Bettung der Bodenplatte auf 20 cm kornabgestuftem Schotter der Körnung 5/45 darunter 40 cm Schrotten der Körnung 40/100 ist ein Bettungsmodul von

ks = **8000 kN/m³ (= 8,00 MN/m³)**

in Ansatz zu bringen. Die Bodenplatte ist mindestens 25 cm stark in Stahlbeton als wu-Beton auszuführen und 2-lagig wie eine Decke zu bewehren.

5.4 Gründung mit Hilfe von runden Betonpfeilern im Schutze einer Hilfsverrohrung:

Zur setzungsarmen Gründung mit Hilfe von runden im Schutze einer Hilfsverrohrung hergestellten Betonpfeilern können wir Ihnen die Firma **staebler-online.de** empfehlen.

Sohlpressung (base): $\sigma_{R,b}$ = **400 kN/m² (= 4,00 kp/cm²)**

Mantelreibung (shaft): $\sigma_{R,s}$ = **35 kN/m² (= 0,35 kp/cm²)**

Die Länge der Betonpfeiler wird mit ca. 3 - 5 m GOK angegeben.

6. Erdarbeiten:

6.1 Aushub der Baugrube:

Die Baugrube ist mit einem Löffelbagger mit großer Reißkraft auszuheben. Der Humus und der braune Lehm sind sorgfältig zu separieren und für gärtnerische Maßnahmen zu verwenden.

6.2 Auffüllung der Schottertragschicht über dem Erdplanum:

Für die Auffüllung sollte körniges Material, wie z.B. kornabgestufter Schotter verwendet werden. Wegen der Wasserschutzzone III darf kein Recyclingmaterial welches erfahrungsgemäß kein z0-Material ist eingebaut werden.

Die Auffüllung muss in Lagen von 20 – 25 cm mit optimaler Verdichtung auf 100% der Proctordichte erfolgen.

7. Schlussbemerkungen:

Das vorliegende Baugrundgutachten stützt sich auf punktförmig ausgeführte Baugrunduntersuchungen mit Hilfe von 2 Schürfen bauseits.

Es ist nicht völlig auszuschließen, dass bei der Durchführung der Baumaßnahme gewisse Abweichungen vom dargestellten Schichtenaufbau auftreten können.

Sollte dies der Fall sein, so ist der Baugrundgutachter unverzüglich zur weiteren Beratung hinzuzuziehen. Die Erdarbeiten sollten in der niederschlagsfreien Witterungsperiode vorgenommen werden. Die Gründungssohle ist durch den Baugrundgutachter exemplarisch abzunehmen.

Für Mehrkosten, die bei einer möglichen Überschreitung von Baumassen oder aus anderen Gründen sich ergeben könnten, wird vom Baugrundgutachter keine Haftung übernommen.

Köngen, den 25.06.2024

H. Blessing Diplomgeologe

Beschreibung der Festigkeitsprüfungen mit Hilfe der Handsonde

Eine verdickte Sondenspitze gemäß DIN 39 E mit 5 cm² Querschnittsfläche wird von einer kräftigen über 100 kg schweren Person stoßartig in den Boden gedrückt.

Aus der Eindringung der Sondenspitze wird aufgrund von Erfahrungswerten auf die Festigkeit der durchfahrenen Bodenschichten geschlossen.

Für die Auswertung gilt etwa der folgende Zusammenhang für die Eindringung der Sondenspitze und der Konsistenz mit Konsistenzzahl I_c .

Konsistenz	Lagerungsdichte	Konsistenzzahl I_c	Eindringung Sondenspitze
flüssig		$I_c < 0,00$	Versinkt ohne viel Druck
breiig	sehr locker	$0,00 < I_c < 0,50$	Rutscht durch
weich	locker	$0,50 < I_c < 0,75$	Wenig Widerstand
steif	locker-mitteldicht	$0,75 < I_c < 1,00$	Dringt mittelschwer ein
halbfest	mitteldicht	$1,00 < I_c < 1,15$	Dringt ca. 1 - 2 cm ein
halbfest-fest	mitteldicht-dicht	$1,15 < I_c < 1,25$	Nur Punktabdruck
fest	dicht	$1,25 < I_c$	Keine Eindringung

Anmerkung:

Bei reinen Schluffböden kann es vorkommen, dass sich der Boden am Gestänge anhängt, so dass sich zum Spitzendruck eine gewisse Mantelreibung addiert. Dies ist jedoch beim Ziehen des Gestänges erkennbar. Durch geeignete Maßnahmen wird verhindert, dass sich der Boden am Gestänge anhängt.



Kindergarten
Kindergarten
GB OK max.
294.00 m über NN
3620
OFZ

GB OK max.
298.00 m über NN

KD = 283,29 m NN

BAUGRUNDUNTERSUCHUNG

Anbau für ein Treppenhaus und WC-Gebäude
Bauvorhaben Gemeinde Neckartailfingen 474
Liebenauschule, Flurstück-Nr 3618
72666 Neckartailfingen

LAGEPLAN

Maßstab M 1 : 500

Bauobjekt: Felduntersuchung 28.05.2024 + 25.06.2024 Bericht 25.06.2024 P0905
 Anbau für ein Treppenhaus und WC-Gebäude **Projekt 474**
 72666 Neckartailfingen, Liebenaus Schule, Flst.-Nr.3618
 Bauherrschafft: Gemeinde Neckartailfingen
 72666 Neckartailfingen, Nürtinger Straße 4

Höhenbezugspunkt Kanaldeckel vor der Sporthalle mit 283,29 m NN
 Erdbebenzone 1 $a_g = 0,40 \text{ m/s}^2$ EFH alt =FFB=283,25 m NN
 S1=283,04 m NN S2=283,03 m NN OK Lichtschachtgitter=283,13 m NN
 R1=283,16 m NN B1=283,17 m NN R2=283,16 m NN R3=283,07 m NN B2=283,09 m NN
 R6=282,94 m NN R4=282,99 m NN B3=283,00 m NN R5=282,88 m NN
 Pfeilerfundamente an die freitragende Bodenplatte $\sigma_{R,c} = 400 \text{ kN/m}^2$ Bettungsmodul
 $k_s = 8,0 \text{ MN/m}^3$ auf 20 cm Schotter 5/45 mm darunter 40 cm Schroppen 40/100 mm
 Bemessungswasserspiegel HQ100 = 283,10 m NN HQExtrem = 283,70 m NN.

Schürfe S1 (283,04 m NN)

0,00 - 0,30 m	Humus, dunkelbraun, steif	Bd.Kl. 1
0,30 - 0,90 m	Lehm, braun, steinig, steif UM-UL. x	Bd.Kl. 4
0,90 - 1,70 m	Auffüllung:Mergel, grau+rot, steif, fs	Bd.Kl. 4
1,70 - 2,00 m	Kies, braun, sandig, mitteldicht-dicht	Bd.Kl. 3

Schürfe bis zur Sohle trocken
 kein Grundwasser angetroffen
 gemessen am 25.06.2024

Schürfe S2 (283,03 m NN)

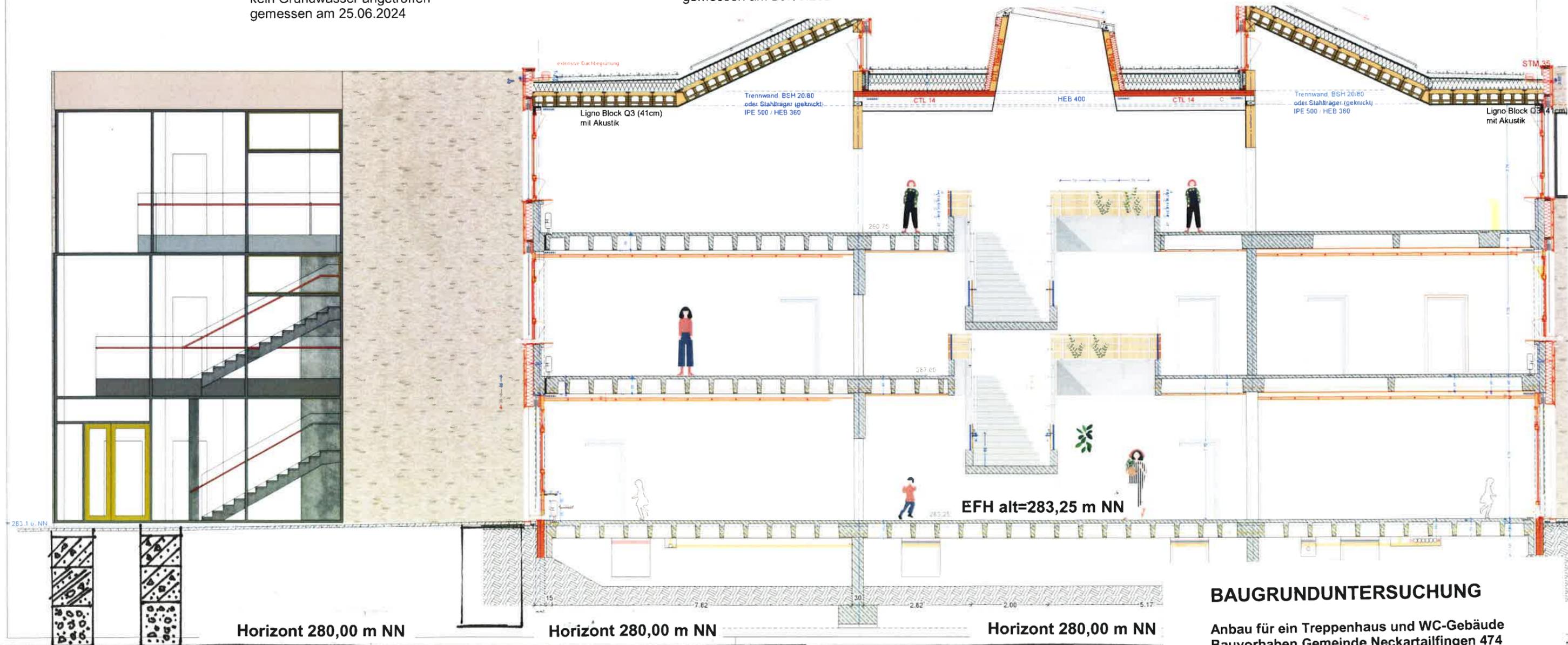
0,00 - 0,30 m	Humus, dunkelbraun, steif	Bd.Kl. 1
0,30 - 0,90 m	Lehm, braun, steinig, steif Um-UL. x	Bd.Kl. 4
0,90 - 1,70 m	Auffüllung: Lehm, braunt, steif, fs Ziegel	Bd.Kl. 4
1,70 - 1,90 m	Kies, braun, sandig, mitteldicht-dicht	Bd.Kl. 3

Schürfe bis zur Sohle trocken
 kein Grundwasser angetroffen
 gemessen am 25.06.2024

Bohrung B3 (283,00 m NN)

0,00 - 0,20 m	Humus, dunkelbraun, steif-weich	Bd.Kl. 1
0,20 - 0,80 m	Auffüllung: Lehm, braun, steif mit Ziegelresten, hellrot	Bd.Kl. 4
0,80 - 0,90 m	Asphaltreste, schwarz, fest	Bd.Kl. 3+6
0,90 - 2,40 m	Lehm, braun, kiesig, steif	Bd.Kl. 4
2,40 - 3,00 m	Kies, braun, sandig, lehmig, mitteldicht	Bd.Kl. 3

kein Grundwasser bis in -3,00 m GOK angetroffen
 gemessen am 20.01.2021



BAUGRUNDUNTERSUCHUNG

Anbau für ein Treppenhaus und WC-Gebäude
 Bauvorhaben Gemeinde Neckartailfingen 474
 Liebenaus Schule, Flurstück-Nr 3618
 72666 Neckartailfingen

SCHNITT A-A

Maßstab M 1 : 100

Beschreibung des Rammsondierverfahrens:

Beim Untersuchungsverfahren der Rammsondierung wird eine verdickte Sondenspitze über ein Gestänge durch die gleichmäßige Rammarbeit eines mittelschweren Rammhammers in den Untergrund getrieben.

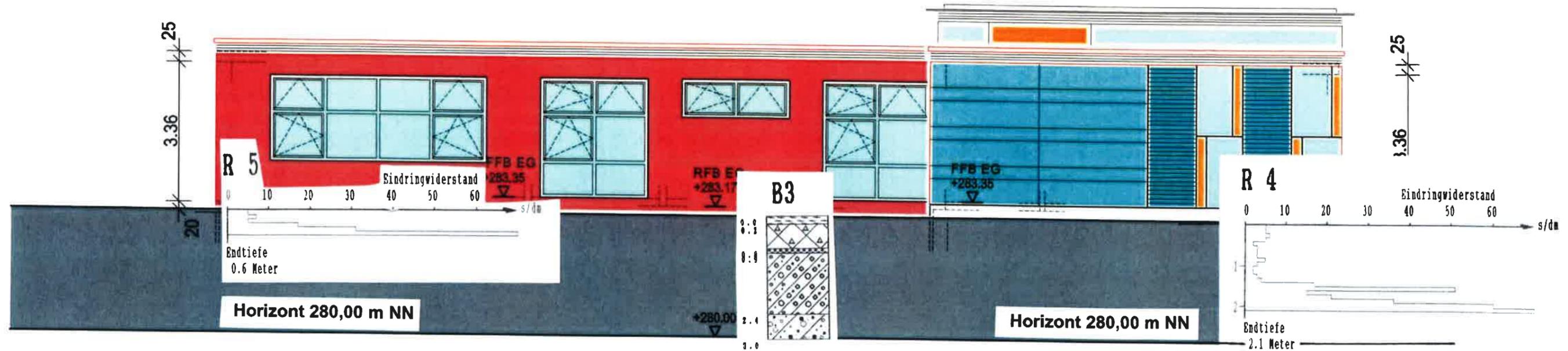
Aus dem fortlaufend je 10 cm Eindringung der Sonde gemessenen Eindringwiderstand, wird aufgrund von Erfahrungswerten auf die Festigkeit der durchfahrenen Bodenschicht geschlossen.

Für die Auswertung der Rammdiagramme gilt etwa der folgende Zusammenhang zwischen dem Eindringwiderstand der Sonde und der Konsistenz bzw. der Lagerungsdichte der durchfahrenen Bodenschichten:

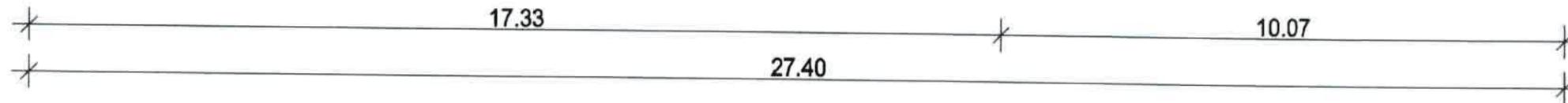
Eindringwiderstand	Konsistenz	Lagerungsdichte
2 S/10 cm	breiig	sehr locker
4 S/10 cm	weich	locker
8 S/10 cm	steif	locker - mitteldicht
15 S/10 cm	halbfest	mitteldicht
30 S/10 cm	halbfest – fest	mitteldicht - dicht
60 S/10 cm	fest	dicht

Anmerkung:

Bei reinen Schluffböden kann es vorkommen, dass sich der Boden am Gestänge anhängt, so dass sich zum Spitzendruck eine gewisse Mantelreibung addiert. Dies ist jedoch beim Ziehen des Gestänges erkennbar. Durch geeignete Maßnahmen wird verhindert, dass sich der Boden am Gestänge anhängt.



ANSICHT SÜD-WEST



Bohrung B3 (283,00 m NN)

- 0,00 - 0,20 m Humus, dunkelbraun, steif-weich
- 0,20 - 0,80 m Auffüllung: Lehm, braun, steif mit Ziegelresten, hellrot
- 0,80 - 0,90 m Asphaltreste, schwarz, fest
- 0,90 - 2,40 m Lehm, braun, kiesig, steif
- 2,40 - 3,00 m Kies, braun, sandig, lehmig, mitteldicht

kein Grundwasser bis in -3,00 m GOK angetroffen
gemessen am 20.01.2021

Höhenbezugspunkt Kanaldeckel in der Liebenaustraße 12 mit 282,87 m NN
Erdbebenzone 1 $a_g = 0,40 \text{ m/s}^2$ EFH=FFB=283,356 m NN
R1=283,16 m NN B1=283,17 m NN R2=283,16 m NN R3=283,07 m NN B2=283,09 m NN
R6=282,94 m NN R4=282,99 m NN B3=283,00 m NN R5=282,88 m NN
Pfeilerfundamente an die freitragende Bodenplatte $\sigma_{R,c} = 400 \text{ kN/m}^2$ Bettungsmodul
 $k_s = 8,0 \text{ MN/m}^3$ auf 20 cm Schotter 5/45 mm darunter 20 cm Schroppen 40/100 mm
Bemessungswasserspiegel HQ100 = 283,10 m NN HQExtrem = 283,70 m NN.

BAUGRUNDUNTERSUCHUNG

Erweiterung Kindergarten Liebenau
Bauvorhaben Gemeinde Neckartailfingen
Liebenaustraße 14, Flurstück-Nr 3620
72666 Neckartailfingen

SCHNITT C-C

Maßstab M 1 : 100

Hochwasserrisikomanagement-Abfrage

Im Folgenden erhalten Sie das Ergebnis zu Ihrer Abfrage an der von Ihnen gewählten Koordinate.

Weitere ausführliche Informationen zum Thema Hochwasserrisiko-Management in Baden-Württemberg sind unter www.hochwasserbw.de zu finden.

gedruckt am 04.02.2021

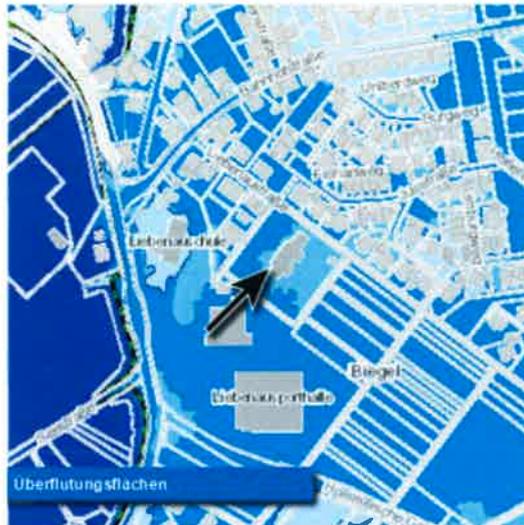
Information zu Überflutungsflächen und -tiefen

Ost	519843
Nord	5384023
Das Lagebezugssystem ist ETRS89 (EPSG 25832)	
Gemeinde	Neckartallfingen
Kreis	
Regierungspräsidium	Reg.-Bez. Stuttgart
Gewässereinzugsgebiet	

	UF	UT [m]	WSP [m ü. NHN]
10-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀)		-	-
50-jährliches Hochwasser (HQ ₅₀)		-	-
100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)		0,1 m	283,1 m
Extrem Hochwasser (HQ _{EXTREM})		0,6 m	283,7 m

UF: Überflutungsflächen, UT: Überflutungstiefen, WSP: Wasserspiegellagen
 Hinweis: Die angegebenen Werte sind auf Dezimeter kaufmännisch gerundet.
 Überflutungstiefen kleiner 10cm werden auf 10cm gerundet. Es ist zu beachten, dass Werte in Gebäuden mit Unsicherheiten behaftet sind.
 Das Höhenbezugssystem für alle Höhenangaben ist DHHN2016, Höhenstatus (HST) 170, EPSG 7837.

 mögliche Änderung / Fortschreibung



Geländeinformation

Geländeinformation

der Hochwassergefahrenkarte 283.1 [m.Ü.NHN](#)

Hinweise:

- Digitales Geländemodell der Hochwassergefahrenkarte (HWGK-DGM). Es wurden alle hydraulisch relevanten Strukturen (z. B. terrestrisch vermessene Querprofile, Dämme und Durchlässe) in das DGM des Landes Baden-Württemberg eingearbeitet.
- Die angegebenen Werte sind auf Dezimeter kaufmännisch gerundet. Es ist zu beachten, dass Werte innerhalb von Gebäuden mit Unsicherheiten behaftet sind.
- Das Höhenbezugssystem für alle Höhenangaben ist DHHN2016, Höhenstatuszahl (HST) 170, EPSG 7837
- Das Lagebezugssystem ist ETRS89 (EPSG Code 25832)



Dokumente

Zu der markierten Koordinate konnten folgende Dokumente gefunden werden:

Endfassung

Überflutungsflächen-Karte M10.000

- [HWGK_UF_M100_112080.pdf](#)

Überflutungstiefen-Karte HQ100 M10.000

- [HWGK_UT100_M100_112080.pdf](#)

Hochwasserrisikokarte (HWRK)

Hochwasserrisikobewertungskarte (HWRBK)

Hochwasserrisikosteckbrief (HWRSt)

- [HWRK_GMD_8116041_Neckartailfingen.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Allgemeine Beschreibung der Maßnahmen und des Vorgehens

- [HWRM_Massnahmenbericht_Allgemeine_Beschreibung_2018-12-11.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang I: Maßnahmen auf Ebene des Landes Baden-Württemberg

- [HWRM_Massnahmenbericht_Anhang1.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang II: Maßnahmen nicht kommunaler Akteure

- [HWRM_Massnahmenbericht_Anhang2_GMD_8116041_Neckartailfingen.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang III: Verbale Risikobeschreibung und -bewertung

Der Anhang III setzt sich aus der verbalen Risikobeschreibung und -bewertung, den Maßnahmen der Kommune und dem zugehörigen Stand des Hochwasserrisikosteckbriefs für ein Gemeindegebiet zusammen.

- [HWRM_Massnahmenbericht_Anhang3A_Verbale_Risikobeschreibung_GMD_8116041_Neckartailfingen.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang III: Maßnahmen der Kommunen

- [HWRM_Massnahmenbericht_Anhang3B_Massnahmen_GMD_8116041_Neckartailfingen.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang III: Hochwasserrisikosteckbriefe

Hinweis: Der hier aufgeführte Hochwasserrisikosteckbrief entspricht dem Stand der verbalen Risikobeschreibung- und Bewertung für das jeweilige Gemeindegebiet. Zum Teil wurde bereits eine aktuellere Version erarbeitet, die oben unter Hochwasserrisikosteckbrief (HWRSt) bereits bereitgestellt ist.

- [HWRM_Massnahmenbericht_Anhang3C_Steckbrief_GMD_8116041_Neckartailfingen.pdf](#)

Blattschnittübersichten

- [HWGK_413_1_499_1_Aich_Blattschnitt_KartenTyp_1a_T2.pdf](#)
- [HWGK_413_1_499_1_Aich_Blattschnitt_KartenTyp_1b.pdf](#)
- [HWGK_499-1_Neckar_in_TB413_Blattschnitt_KartenTyp_1a_T2.pdf](#)
- [HWGK_499-1_Neckar_in_TB413_Blattschnitt_KartenTyp_1b.pdf](#)

sonstige Dokumente

Weiterführende Informationen:

- [Hochwassergefahrenkarten: Beschreibung der Vorgehensweise zur Erstellung von Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg](#)
- [Hochwassergefahrenkarten: Beschreibung der Vorgehensweise zur Erstellung von Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg - Anlage](#)
- [HWRM-Maßnahmenkatalog](#)
- [HWRM Optionales Titelblatt für Anhang III](#)
- [HWRM Optionale Rückseite für Anhang III](#)
- [Lesehilfe HWGK](#)
- [Hochwasserrisikomanagementpläne](#)
- [Kommune - Rückmeldebogen](#)
- [Kommune - Checkliste](#)
- [Kommune - FAQ](#)

Quelle: LUBW, Die Nutzungsbedingungen des Umweltinformationssystem Baden-Württemberg entnehmen Sie bitte der [Nutzungsvereinbarung](#).

Geobasisdaten: © LGL, www.lgl-bw.de.